

Merkblatt zur Durchführung und Dokumentation des betrieblichen Auftrags

im Rahmen der Abschlussprüfung Teil 2 Stanz- und Umformmechaniker/-in

Arbeitsauftrag

Der Prüfling soll in 14 Stunden einen betrieblichen Auftrag durchführen und mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren sowie darüber ein auftragsbezogenes Fachgespräch von höchstens 30 Minuten führen. Das Fachgespräch wird auf Grundlage der praxisbezogenen Unterlagen des bearbeiteten betrieblichen Auftrags geführt. Unter Berücksichtigung der praxisbezogenen Unterlagen sollen durch das auftragsbezogene Fachgespräch die prozessrelevanten Qualifikationen in Bezug zur Auftragsdurchführung bewertet werden. Dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung des betrieblichen Auftrags die Aufgabenstellung einschließlich einer Zeitplanung zur Genehmigung vorzulegen.

Folgende Vorgaben für die Dokumentation des betrieblichen Auftrags sind zu beachten:
Inhalt und Ausgestaltung des betrieblichen Auftrags (der Prüfungsantrag ist nicht Teil der Dokumentation)

- Deckblatt mit
 - Name, Vorname und Ausbildungsberuf des Prüflings
 - Name und Anschrift des Ausbildungsbetriebs
 - Thema des betrieblichen Auftrags
 - Erklärung, dass der betriebliche Auftrag vom Prüfungsteilnehmer selbstständig, ohne unerlaubte fremde Hilfestellung, bearbeitet wurde
- Inhaltsverzeichnis
 - Gliederung des Auftrags (Vier-Phasen-Modell)
- Umfassende Beschreibung der Prozessschritte und der erzielten Ergebnisse
 - max. 21 Seiten DIN A4 (inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang)
 - mind. 1 Seite, max. 3 Seiten Rapport (allgemeine Projekterklärung; so ausführlich wie möglich)
 - mind. 1 Seite pro Phase (Vier-Phasen-Modell)
 - Seitenränder: rechts/links je 30mm
 - Text: Schriftgröße 12pt, 1,5 zeilig, in einer gut lesbaren Proportionschrift
- Abgabe der Dokumentation
 - Via Apros-Portal als eine PDF zum entsprechenden Abgabetermin (Schreiben IHK)
 - Die PDF muss gut lesbar sein und darf max. 4 MB groß sein

Nachweislich unwahre Angaben können zum Nichtbestehen der Prüfung führen. Geht die Dokumentation nicht rechtzeitig bei der Kammer ein, so wird der Prüfungsteil Arbeitsauftrag mit 0 Punkten (Note „ungenügend“) bewertet.

Hinweis zum Fachgespräch:

Auf Basis der eingereichten Projektdokumentation ist in höchstens 30 Minuten hierüber ein Fachgespräch zu führen. Zu Beginn des Fachgesprächs ist eine kurze Vorstellung des betrieblichen Auftrags durch den Prüfling vorgesehen. Als Grundlage hierzu dient der als PDF eingereichte betriebliche Auftrag.

Es darf keine PowerPoint-Präsentation oder ähnliches abgehalten werden, lediglich eine mündliche Kurzvorstellung (max. 5 Minuten)! Im Fachgespräch werden schwerpunktmäßig Fragen zu den einzelnen Prozessschritten des betrieblichen Auftrags gestellt.

